

Praktikumsbericht

Kanzlei Qivive Paris

01.09. - 13.10.2024

Mein Name ist **Caroline Klein**, ich bin 23 Jahre alt und studiere **Rechtswissenschaften** (Staatsexamen) sowie den **integrierten Studiengang Deutsches und Französisches Recht** (Bachelor sowie Master of Laws) an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz, und in Partnerschaft mit der Université de Bourgogne.

Mein studiengebundenes Pflichtpraktikum habe ich **vom 01.09. bis zum 13.10.2024** in der **Rechtsanwaltskanzlei Qivive**, ansässig, 50 rue Marceau in 75008 Paris (Frankreich), unbezahlt absolviert.

Die Praktikumsstelle: In der Parallelstraße zur Champs-Élysées.

Die Kanzlei Qivive befindet sich im Herzen Paris mit Blick auf den Arc de Triomphe und den Eiffelturm. Der zweite Standort der Kanzlei befindet sich in Lyon, und ein weiterer in Köln, am Rheinufer.

Die in der französischen Hauptstadt gelegene Anwaltskanzlei Qivive ist auf deutsch-französisches Wirtschaftsrecht spezialisiert und begleitet deutsche Unternehmen auf dem französischen Markt und vice versa. Die Arbeitssprachen sind gleichermaßen Deutsch und Französisch.

Auf Qivive bin ich durch diverse positive Praktikumsberichte meiner Vorgänger aufmerksam geworden. Das internationale Profil der Kanzlei sagte mir sofort zu.

Paris als Ort für ein Praktikum ist sehr empfehlenswert (aber teuer!). Abgesehen von den beruflichen Vorteilen bietet Paris nämlich ein reiches kulturelles und soziales Leben. Die Stadt ist berühmt für ihre Kunst, Architektur, Geschichte und Gastronomie, was das Praktikumserlebnis sowohl beruflich als auch persönlich bereichert.

Der Arbeitsalltag: 8 Stunden täglich.

Mein Praktikumstag begann um 9:00 Uhr und endete i.d.R. um 17:00 Uhr. Ich arbeitete mit mehreren bilingualen Rechtsanwälten im Pariser Büro zusammen und ein gemeinsames Mittagessen durfte nie fehlen.

Folgende Aufgaben haben mich insbesondere im Arbeits- und Gesellschaftsrecht durch meinen Arbeitsalltag begleitet:

- Durchführung von Recherchen bspw. bzgl. der Formulierung von Klauseln im französischen Arbeitsrecht,
- Erstellung von Stellungnahmen als Antwort auf Fragen des Mandanten,
- Übersetzung von Arbeits-, Kauf- und Abtretungsverträgen nach französischem Recht in die deutsche Sprache und vice versa,

- Übersetzung von Auszügen aus dem deutschen Handelsregister in die französische Sprache und vice versa,
- Erstellung von Arbeitszeugnissen und Vollmachten,
- Mitwirkung an der Übertragung von Geschäftsanteilen,
- Studium und Vergleich von Dienstleistungsverträgen,
- Entwurf von E-Mails an Kunden,
- Kanzleimarketing: Erstellung zahlreicher Artikel in französischer und deutscher Sprache für die Webseite der Kanzlei.

Dank meiner perfekten Zweisprachigkeit hatte ich keinerlei Schwierigkeiten.

Von Vorteil war es bereits einige Kenntnisse der jeweiligen Rechtsgebiete zu haben. Zudem ist der geübte Umgang mit französischen Urteilen und Rechtsportalen eine Hilfe. Notwendig ist dies aber keinesfalls! Getreu dem Motto „Learning by doing“.

Durchweg positiv und lehrreich war die tägliche Einbeziehung meinerseits in die aktuellen und umfangreichen Akten. Mir gefiel es besonders, dass jeder Fall einen grenzüberschreitenden Bezug hatte.

Außerdem spricht mich diese Selbstverständlichkeit des Sprachenwechsels im Arbeitsalltag sehr an.

Fazit: Sechs Wochen vergingen wie im Flug.

Ich habe mich in der Rechtsanwaltskanzlei Qivive stets wohlfühlt und kann das Praktikum als wertvolle Erfahrung für meinen zukünftigen Werdegang vermerken. Zudem habe ich durch das Praktikum meine im Bachelor- und Masterstudium gewonnenen juristischen Kenntnisse vertiefen können.

Die vielfältigen Einblicke in den Alltag eines deutsch-französischen Rechtsanwalts bestärkt mich in meinem Vorhaben zukünftig grenzüberschreitend tätig zu werden.

Wer bereit ist zu lernen und zu arbeiten (und dabei den Spaß nicht vergessen), ist in der Kanzlei Qivive genau richtig!